

verdienen, anständig kleiden, auch Bücher und Instrumente anschaffen könnten.

Diese musikalischen Reisen sollen und müssen auch endlich dieserhalb von den armen Dorfzöglingen fortgesetzt werden, weil sie dadurch Weltkenntniß und Lebensart erlangen, und in das Institut hineintragen, und überdies das Institut bekannt machen, und durch den Augenschein von dem Werthe desselben überzeugen, und man mithin dadurch Gönner, Freunde und Beystand erlangte. Endlich werden auch durch die Musik die kleinsten Zöglinge vom läppischen Kinderstande, und die größern Zöglinge vom verführerischen Karten, wie auch Würfelspiele u. s. w. abgezogen.

- 3) Wahrhafte Menschenliebe frühzeitig in junge Seelen einzudrücken, ist eine der ersten Grundregeln bey dieser Erziehungsanstalt. Alle Zöglinge müssen daher, ohne Rücksicht ihrer verschiedenen Religion brüderlich gesinnet werden, und ein jeder sich bereit und willig finden lassen einander fortzuhelfen, und mit der Gabe, die ihm Gott verliehen hat, ohne Eigennuß zu dienen; denn umsonst haben sie es empfangen, umsonst sollen sie es wiedergeben, und auch in dieser Bedeutung ist geben seliger, denn nehmen. Möchte doch jeder Christ dies durch Erfahrung einsehen lernen! Nach diesem Grundsatz
aber